



## NEWSLETTER

### Diözesanrat aktuell

#### Inhaltsverzeichnis:

1. Geistlicher Impuls
2. Blumen für den designierten Bischof
3. Vollversammlung thematisiert Friede
4. Neu: die Ökumenische Maiandacht
5. „Leben im Sterben – und wie?!“
6. Leitfaden Öffentlichkeitsarbeit: Neuauflage
7. Freiwilliges Soziales Jahr – in der Pastoral
8. Freie Sonntage für Familien und Gesellschaft
9. Festgottesdienst „Gib Frieden!“
10. Caritas-Jahreskampagne „Sei gut, Mensch“
11. Raffael – Genie der Hochrenaissance
12. Alltag in Bayern vor 200 Jahren
13. „Gemeinde creativ“: Lokale Gemeinschaften
14. Fundstellen im Netz

---

### Geistlicher Impuls

*Ich möchte nun daran erinnern: »Die konsumistische Sicht des Menschen, die durch das Räderwerk der aktuellen globalisierten Wirtschaft angetrieben wird, neigt dazu, die Kulturen gleichförmig zu machen und die große kulturelle Vielfalt, die einen Schatz für die Menschheit darstellt, zu schwächen.« Dies betrifft zunächst die jungen Menschen, wenn man dazu neigt »die ihrem Herkunftsort eigenen Unterschiede aufzulösen und sie in manipulierbare serienmäßig hergestellte Individuen zu verwandeln«. Um diese Dynamik menschlicher Verarmung zu vermeiden, muss man die Wurzeln lieben und pflegen, da sie ein »Bezugspunkt [sind], der uns erlaubt, zu wachsen und auf die neuen Herausforderungen zu antworten«. Ich lade die jungen Menschen Amazoniens ein, insbesondere die Indigenen »sich um die Wurzeln zu kümmern, denn von den Wurzeln kommt die Kraft, die euch wachsen, blühen und Frucht bringen lässt«. Für die Getauften unter ihnen umfassen diese Wurzeln die Geschichte des Volkes Israel und der Kirche bis heute. Sie zu kennen, ist eine Quelle der Freude und vor allem der Hoffnung, die zu mutigen und edlen Taten inspiriert.*

*(Aus dem Nachsynodalen Apostolischen Schreiben „[Querida Amazonia](#)“ von Papst Franziskus an das Volk Gottes und an alle Menschen guten Willens, Nr. 33)*



---

### Blumen für den designierten Bischof

Mit großer Freude wurde im Diözesanrat die Ernennung von Diözesanadministrator Prälat Dr. Bertram Meier zum neuen Bischof von Augsburg aufgenommen. Meier ist dem Diözesanrat seit beinahe zwei Jahren als Bischöflicher Beauftragter und seit sechs Jahren als Leiter des Bischöflichen Seelsorgeamtes vertraut. Zuvor war Prälat Dr. Meier sieben Jahre Geistlicher Beauftragter der Freisinger Bischofskonferenz für das Landeskomitee der Katholiken in Bayern. In einer Sitzung des geschäftsführenden Vor-

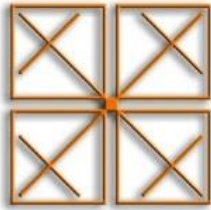
---

standes gratulierte Diözesanratsvorsitzende Hildegard Schütz Prälat Dr. Meier zu seiner Ernennung und überreichte ihm einen Blumenstrauß.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---



### **Vollversammlung thematisiert Friede**

Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Innerhalb der sich erweiternden Europäischen Union herrscht seither Friede. Doch weder an den Rändern der EU noch durch die Außenpolitik der Nationalstaaten scheint der Friede sicher. Auf seiner Vollversammlung am 27./28. März will der Diözesanrat auf die innereuropäische Friedensperiode und ihre Faktoren zurückblicken. Es sollen aber auch die biblischen Grundlagen eines christlichen Friedensbegriffs und die Rolle der Religionen in der Frage von Krieg und Friede dargestellt werden. Wie immer liegt der thematische Schwerpunkt auf dem Samstagvormittag, doch am Freitagabend werden katholische Verbände und Hilfswerke auf einem „Markt der Möglichkeiten“ ihre Friedensarbeit präsentieren. Die Vorbereitung und Durchführung hat der Sachausschuss „Mission-Entwicklung-Frieden-Integration“ übernommen.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---



### **Neu: die Ökumenische Maiandacht**

Einen Beitrag für die Ökumene vor Ort hat der Sachausschuss „Ökumene und interreligiöser Dialog“ des Diözesanrats geleistet: die Ökumenische Maiandacht. Sie wurde als Datei (und damit als frei veränderbarer Vorschlag) den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden und allen besetzten Pfarrämtern zugesandt. Der Bischofsvikar für Ökumene und Interreligiösen Dialog, Prälat Dr. Bertram Meier, und die Diözesanratsvorsitzende, Hildegard Schütz, haben ein Begleitschreiben dazu verfasst.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---



Eine Initiative der katholischen  
und der evangelischen Kirche

### **„Leben im Sterben – und wie?!“**

Im Mittelpunkt der diesjährigen ökumenischen Woche für das Leben steht die Sorge um Sterbende. Unter dem Titel „Leben im Sterben“ will die Woche für das Leben (25. April bis 2. Mai) dazu ermutigen, sich mit dem oft verdrängten Thema „Tod und Sterben“ auseinanderzusetzen. Der bundesweite Auftakt findet am Samstag, 25. April, um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Hohen Dom zu Augsburg statt. Nach einem anschließenden Empfang auf dem Domplatz beginnt um 13.00 Uhr eine thematische Veranstaltung mit Vertretern aus Kirche, Politik und Wissenschaft im Kolpinghaus Augsburg unter dem Titel „Leben im Sterben – und wie?!“.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---



Grafik: pba

## Leitfaden Öffentlichkeitsarbeit: Neuauflage

Die Pressestelle des Bistums hat die dritte erweiterte und aktualisierte Auflage ihres Leitfadens für Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit veröffentlicht. Viele der bisherigen Texte wurden überarbeitet, aktualisiert und neue Texte ergänzt. Die Pressestelle verzichtet bewusst auf eine gedruckte Fassung, um Papier zu sparen und damit die Umwelt zu schonen.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Freiwilliges Soziales Jahr – in der Pastoral

Junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren können im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) unter professioneller Anleitung die pastorale Arbeit in einer Pfarreiengemeinschaft kennenlernen, z.B. in der Jugendarbeit, bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung, im kirchlichen Kindergarten, beim Erstellen des Pfarrbriefes, beim Gestalten von Gottesdiensten, beim Begleiten von Besuchsdiensten im Krankenhaus. Das FSJ in der Pastoral dauert ein Jahr. Es beginnt am 1. September und endet am 31. August.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Freie Sonntage für Familien und Gesellschaft

Gegen die vom Handelsverband Deutschland (HDE) geforderte Grundgesetzänderung, um mehr verkaufsoffene Sonntage zu ermöglichen, wendet sich der Präsident des Familienbunds der Katholiken, Ulrich Hoffmann: „Nichts schützt unsere Verfassung Gott sei Dank so umfassend und nachdrücklich wie die Familie. Den Sonntagsschutz über die Verfassung aufweichen zu wollen, hieße, die Axt an die Basis der Familie zu legen. Das kann niemand ernsthaft wollen, dem Kinder und Familien, Menschen und unsere Gesellschaft am Herzen liegen. Das vielerorts beklagte Siechtum des stationären Handels in Innenstädten wird sich nicht durch verkaufsoffene Sonntage aufhalten lassen, solange der Online-Handel steil wachsende Verkaufszahlen verzeichnet.“

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Festgottesdienst „Gib Frieden!“

Am Sonntag, 8. März, findet in „St. Laurentius“ Griesbeckerzell die Eröffnung der diözesanen MISEREOR-Fastenaktion statt. Mit den Ländern Syrien und Libanon stellt das Hilfswerk während der Fastenaktion eine Region in den Mittelpunkt, die von großer ethnischer, religiöser und kultureller Vielfalt, aber auch von zahlreichen Konflikten geprägt ist. Neben einem festlichen Vorabendgottesdienst und einem Festgottesdienst finden ein Solidaritätessen und ein bunter Markt der Möglichkeiten mit Informationsständen und Mitmachaktionen für Jung und Alt in der Grundschule Griesbeckerzell statt. Die katholischen Verbände unter Federführung der Katholischen Landvolkbewegung (KLB), das Referat für Weltkirche der Diözese Augsburg, die Pfarrei St. Laurentius und die Kinder, Lehrer und Verantwortlichen der Grundschule freuen sich auf Sie.

[mehr...](#)

[Programm...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



---

## Caritas-Jahreskampagne „Sei gut, Mensch“

„Eigentlich möchte doch jeder Mensch etwas Gutes tun“. Diesem Thema widmet sich die Jahreskampagne der Caritas in ganz Deutschland. Unter dem Motto „Sei gut, Mensch!“ fordert der katholische Wohlfahrtsverband Wertschätzung und bessere Bedingungen für Engagement und Ehrenamt. Die Kampagne lädt ein, aktiv zu werden und Menschen beizustehen, die bereit sind, Gutes zu tun. 2015 war der Begriff „Gutmensch“ zum „Unwort des Jahres 2015“ gewählt worden. Die Caritas will nun mit ihrer Jahreskampagne diesen Begriff wieder in ein gutes Licht stellen.

[mehr...](#)

[Link zur Kampagne...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---



---

## Raffael – Genie der Hochrenaissance

Wahrscheinlich kein anderer europäischer Künstler wurde im Laufe der Jahrhunderte derart für seine vorbildliche Malerei gefeiert wie Raffael und kein anderer stürzte in der öffentlichen Wahrnehmung so tief ab: konnte der ehemals ‚göttliche Raffael‘ doch in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zum Inbegriff einer akademischen Kunstübung werden, gegen die sich die Avantgarden der Moderne mit aller Kraft richteten. Ein Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Pfisterer, Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte an der LMU-München, will aufzeigen, wie es Raffael gelang, in kurzer Zeit zu einem der drei wichtigsten und erfolgreichsten Künstler der Hochrenaissance zwischen Perugia, Urbino, Florenz und Rom aufzusteigen. Am 3. März um 19 Uhr im Haus Sankt Ulrich, Augsburg.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---



---

## Alltag in Bayern vor 200 Jahren

In den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts erschien ein monumentales Werk über den Alltag in Bayern: In neun Bänden, auf über 4.000 Seiten sammelt Joseph von Hazzi Daten über die Einwohner und ihre Bräuche, ihre Häuser, ihr Vieh, ihr Gewerbe, ihre Einnahmen, ihre Ausgaben. Tobias Roth, Herausgeber einer Auswahl aus Hazzis Werk, stellt die teils lakonischen, teils reich detaillierten Beschreibungen zu einem Panorama Bayerns um 1800 vor: eine Reise in eine ganz vertraute und doch völlig fremde Welt. Am 25. März um 19.30 Uhr im Haus Sankt Ulrich, Augsburg.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---



---

## „Gemeinde creativ“: Lokale Gemeinschaften

Auf gelingende Kooperationen im kirchlichen und kommunalen Bereich schaut die aktuelle Ausgabe von „Gemeinde creativ“, dem Journal des Landeskomitees der Katholiken. Unter dem Titel „Lokale Gemeinschaften“ spüren die Beiträge der Frage nach, wie vor Ort gut und gewinnbringend zusammengearbeitet werden kann. Gemeinden, egal ob kirchlich oder weltlich, sind Gemeinschaften, Orte, an denen zusammen gelebt, gearbeitet und zusammengeholfen wird. Die Beiträge in diesem Heft wollen anregen, über die eigene Kirchturmspitze hinauszuschauen und hinauszudenken, bewusst nach Partnern zu suchen, um kreative und innovative Projekte auf den Weg zu bringen. Außerdem nimmt die aktuelle Ausgabe die bevorstehenden Kommunalwahlen am 15. März in den Blick.

---

---

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

## **Fundstellen im Netz**

Der Kommentar, für den sich der Papst bedankte:

[Kardinal Müller über „Querida Amazonia“](#)

Sozialistische Bürgermeisterin:

[Paris bald ohne Autos?](#)

Kardinal Schönborn über Amazonien:

[„die Dringlichkeit der Evangelisierung“](#)

Die Fotoflut

[Kinderbilder im Netz](#)

Papst Franziskus

[Zum 100. Geburtstag von Chiara Lubich](#)

Die Wiedergeburt

[Industrie im Osten](#)

Kirche nicht ohne Dienst und Mission

[Papstansprache zum Angelusgebet](#)

Steuern und Sozialeleistungen

[Was der Staat nimmt und was er gibt](#)

Verachtung und Verbindung

[Die Kirche und der Karneval](#)

---

Mit dem Newsletter „Diözesanrat aktuell“ informiert der Diözesanrat entsprechend seiner Satzung die Mitglieder der Laiengremien im Bistum Augsburg. Zur datenschutzrechtlichen Lage siehe [hier](#).  
Oder Sie sind Abonnent/Empfänger unseres Newsletters. Dafür darf Ihr Vor- und Nachname bzw. Ihre Dienststelle und Ihre E-Mail-Adresse bei uns gespeichert und verarbeitet werden. Diese Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet, eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 Buchst. b) KDG. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, können Sie jederzeit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten widersprechen. Dazu kann der Newsletter durch Betätigung des Links „Newsletter abbestellen“ (am Ende dieser E-Mail) gekündigt werden. In diesem Fall werden Ihre Daten umgehend gelöscht.

---

### Impressum:

Diözesanrat der Katholiken im Bistum Augsburg, Kappelberg 1, 86150 Augsburg

Redaktion: Michael Widmann, Referent

Tel. 0821/3166-8853 • Fax 0821/3166-8859

E-Mail: <mailto:dioezesanrat.newsletter@bistum-augsburg.de>

Homepage: [www.dioezesanrat.bistum-augsburg.de](http://www.dioezesanrat.bistum-augsburg.de)

[Newsletter abbestellen](#)

---